

# Tipp des Monats 2015

## *Dezember:*

### **Euterhaare rasieren**

Im Moment wachsen die Haare am Euter noch schneller.

In unserer Liste Arbeitsroutine steht es ist ratsam alle zwei Monate die Haare am Euter zu scheren oder abzuflämmen.

Dies ist im Herbst und im Winter für viele Kühe zu wenig, so dass die Frist auf einen Monat gekürzt werden sollte.

Bitte sofort den Schwanz mit all den Haaren und Wolke mit abscheren,  
dies sorgt sonst immer für schmutzige Kühe, und schlechter Hygiene.

Das Kameraglas sollte regelmäßig mit einem Tuch und einem guten Kalkreiniger gesäubert werden, so macht es mehr Spaß für Kuh und Landwirt.

Ein guter Kalkreiniger muss immer einen Moment einwirken, also nicht sofort abspülen!

## *November:*

### **Bechermitte kontrollieren**

Der Zitzenbecher und auch der Vorbehandlungsbecher arbeiten von unter der Zitze nach oben und setzen so die Becher nach Ihrem ausgereiften Ansetzverfahren super an.

Der Abstand zwischen der Kamera und den Melkbechergreifer ist vorprogrammiert.

Es klappt fast zu 100 % bei Kühe mit schönen Zitzenpositionen, aber bei einer Kuh mit abgewinkelten Zitzen oder einer

abnormalen Zitzenform klappt es nicht immer wenn die Bechermittle nicht gut eingestellt ist.

Also achten Sie auf die Position "wenn die Zitze oben in der Mitte des Bechers ist" und er ansetzen will.

Wenn es nicht klappt können Sie auf dem Touchscreen im VMS Menü " Roboter" "Kalibrieren" (3. Reiter) "Bechermittle einstellen" setzen.

Und sonst: Fragen Sie einfach Ihren Mechaniker

## ***Oktober:***

### **Separieren auf Blutwert**

Ein Tipp für die Separation der Milch mit zu viel Blut.

Milch, die zu viel Blut enthält kann automatisch separiert werden. Diese Einstellung kann vorgenommen werden unter der VMS Kuheinstellung, Automatische Ableitung, Blut.

Wann haben wir zu viel Blut in der Milch?

Wenn der Wert oberhalb von 1000 liegt, ist die Verfärbung sichtbar für unser Auge. Eine Kuh mit Kolostralmilch erreicht zum Beispiel leicht 3000 und höher. Viele Landwirte nutzen diese Einstellung nicht, weil die Kolostralmilch sowieso abgeleitet wird.

Aber eine Prellung, beispielsweise durch einen Schlag von einer anderen Kuh oder eine geplatzte Vene, gibt eine Menge Blut in der Milch. Und das würden wir lieber nicht im Milchtank haben.

Wenn Sie den Grenzwert für Blut (Euterebene) eingeben, müssen Sie immer an die Verdünnung denken. Dennoch ist dies der richtige Platz um zum Beispiel 2500 oder mehr einzugeben.

Der Grenzwert für Blut (Zitzenebene) kann "gefährlich" sein, weil eine Kuh mit wenig Milch auf einer Zitze dann schnell abgeleitet wird.

Überprüfen Sie die Kuhüberwachung und kontrollieren Sie die Werte jeder Kuh und entscheiden dann, welche Milch Sie im Milchtank haben wollen. Dann wissen Sie, was sie eingeben müssen.

Mit der VMS Tiereinstellung ist es einfach, dies für alle Kühe zu aktivieren.

Für jede neue Kuh, muss man wieder daran denken !

## ***September:***

### **Zitzenvorbereitungsbecher**

Ein wesentlicher Grund sich für DeLaval zu entscheiden ist sicherlich der Zitzenvorbereitungsbecher.

Die Art der Reinigung "Er säubert wie eine Mutter und stimuliert wie ein Kalb!" Dies hatten die Entwickler im Kopf und haben es perfekt umgesetzt. Wir müssen zugeben, dass wir im Melkstand vorher nicht immer so konsequent gewesen sind und das Oxytocin stimuliert haben wie der Zitzenvorbereitungsbecher es macht. Der Schmutz und die ersten Strahlen fließen immer getrennt von der Hauptmelkleitung ab.

Aber bekommt der Zitzenvorbereitungsbecher auch die Chance seinen exzellenten Job auszuführen?

- Ist die Außenseite vom Becher sauber, oder befindet sich dort Schmutz und Bakterien.
- Ist der Gummikopf nicht abgenutzt oder gerissen?
- Befindet sich kein Knick im Schlauch, und hat er genug Spiel beim Ansetzen?
- Macht er genügend und feste Schläge?

- Verfehlt er manchmal oder oft die Zitzen?
- Ist zuviel Raum auf die Greifers?
- Ist die Wassertemperatur passend?

Es ist ratsam, den Zitzenvorbereitungsbecher täglich aus der Fassung zu nehmen und zu reinigen. Dann befindet sich darauf kein Schmutz und keine Bakterien und zugleich sorgen Sie dafür, dass Ihr "Mitarbeiter" sein Können unter Beweis stellen kann.

### **August:**

#### **Sind schwarze Zitzen ein Problem?**

Natürlich haben schwarze Zitzen ihre Nachteile. Aber es gibt noch mehr Vorkommnisse die Probleme machen können, z.B.:

- Haare am Euter.
- Eine verschmutzte Kamera.
- Kalkablagerungen auf der Kamera.
- Ein verschmutzter oder abgenutzter Schwamm.
- Abnormale Zitzenform oder eine abnormale Euterform.
- Eine enge Zitzenstellung oder eine Milchader rechts entlang der Zitze.
- Auch Kühe mit Klauenproblemen haben ihre Nachteile, stehen zu unruhig.
- Technische Einstellungen
- Wenn sich der Roboterarm zu langsam oder zu schnell bewegt.
- Die Kotplatte die nicht richtig funktioniert.
- Kühe die wenig oder zu viel Platz im VMS haben sind ein Problem.
- Alte Zitzengummis.
- Zu viele Fliegen.

Ein Nachteil ist in Ordnung für das VMS, 2 oder 3 können auch in Ordnung sein, aber dann muss es irgendwann aufhören. Einige

Kühe haben einfach bestimmte Eigenschaften, und daran kann man nicht viel ändern. Wenn wir einige Nachteile minimieren oder verringern, die in unseren Händen liegen, dann können wir sicher sein, dass die meisten Kühe wenig Probleme machen.

Wir können dann die kleinste Anzahl an unvollständigen Melkungen erreichen .

Also schwarze und abnormale Zitzen sind nicht wirklich ein Problem, aber zusammen mit anderen Nachteilen kann es definitiv eins werden !

### ***Juli:***

Wegen der **Hitze** dieser **Tipp**.

Kühe produzieren selber Natriumcarbonat mit ihrem Speichel und durch Wiederkauen.

Die große Hitze führt zu einer Reduzierung des Wiederkauens und somit zu einer geringeren Produktion von Natriumcarbonat. Auch durch die schnelle Atmung wird weniger Bicarbonat produziert.

Daher ist eine zusätzliche Ration sehr, sehr nützlich!

Auch, was Sie über das Trinkwasser gelernt haben: während der heißen Tagen trinkt eine Kuh 30 – 50 Liter mehr.

Haben die Kühe genug sauberes Wasser zur Verfügung?

### ***Juni:***

**Viele Melkungen erwünscht zwischen 20 und 100 Tagen in Milch**

Ein entscheidender Punkt für die Anschaffung eines Roboters ist, dass die Kühe häufiger gemolken werden.

Wir denken, dass frisch gekalbte Kühe zwischen den 20. und 100. Tag mindestens dreimal pro Tag gemolken werden sollten.

Gehen diese Kühe in Ihrem Stall dreimal pro Tag?

Es ist sehr einfach die Milchleistung zu Überprüfen, zum Beispiel in der Liste "Melkarbeit" unter "Melkinfo".

Wir sehen auf den Betrieben sehr große Unterschiede. Einige haben mehr als 4 Melkungen in dieser Gruppe, während andere nur 2 Melkungen haben. Aber alle haben den gleichen Roboter...

Eine kranke, schwache, lahme Kuh kann weniger als 3 Melkungen haben, für ein paar Tage gekalbt auch, oder für eine andere verständliche Entschuldigung für Sie, sonst niemand.

Wenn es zu viele sind, beispielsweise 5 von 20, dann müssen wir die Ursache suchen.

Ursache ist oft die Pansen Füllung oder das Raufutter. Stimmen im Betrieb die Futterrationen und Proportionen? Es kann aber auch sein, dass es an den Klauen liegt, zusammen mit der Fütterung.

Außerdem könnte es sein, dass die Futterration am Trog schon zu energiereich, Eiweißreich, oder zu konkurrierend ist.

Oder hat es vielleicht mit dem Stall zu tun, z. B. kleiner Wartebereich, schmale Gehwege, keine frische Luft am VMS und jede Menge Fliegen usw.

Oder sind die Einstellungen am Roboter für die jeweilige Kuh nicht passend?

Oder ist der Roboter zu voll?

Fragen Sie sich, welche Ausrede hat Ihre Kuh, um den Roboter seltener zu besuchen !?

**Mai:**

## **Was zu tun bei lästigen Kühen und Färsen ?**

Wenn Färsen/Kühe mit vollem Euter abkalben und dann die ersten Male vom VMS gemolken wird kann es sein das die Tiere dabei Schmerzen empfinden. Vor allem wenn die Euter schon einige Tage durch Milch und Äübermäßige Körperfeuchte angeschwollen war!

Sorgen Sie dafür das Tiere keine Äüberfällige BCS haben und vor allem die letzten Monate keine Überdosis Salz bekommen. Sorgen Sie für Bewegungsmöglichkeiten!

Kontrollieren Sie ob Sie einen Zusammenhand finden können zwischen Charakter, Stammbaum und Melkbarkeit.

Obwohl wir das reinigen der Zitzen beim VMS top finden, kann es bei einigen Tieren am Anfang der Laktation Schmerzen verursachen. Setzen Sie die Reinigung dann ( zB für eine Woche ) aus.

Manchmal hilft es auch wenn sie Färsen die ersten Male mit der Hand ansetzen. Der nächste Schritt ist dann das Sie selber hinten ansetzen und den VMS vorne ansetzen lassen. Wenn dies auch klappt lassen Sie den VMS beim nächsten Mal auch die Zitzen reinigen. Schritt für Schritt kommen Sie dann dem Automatischen Melken näher .

Wichtig ist das diese Tiere mindestens 3 mal täglich gemolken werden um die Schwellung zu reduzieren. Volle Euter sind für die Kühe viel schmerzhafter beim Melken, dies behalten die Tiere in Erinnerung und sie werden sich schwerer tun um freiwillig zum VMS zurück zu kommen.

Achten Sie auch auf regelmäßig erneuerte Zitzengummis und einen einwandfreien Zitzenreiniger.

Als letztes Mittel können Sie die Kraftfutter Auswurfrate verringern, um so ein nerveüses Tier zu beruhigen und etwas

länger zu beschäftigen.

**April:**

## **Fliegenkontrolle**

Das Wetter wird wieder wärmer! Sind Sie darauf vorbereitet?

Die Fliegen schon!!

Fliegen verursachen während des Melkens viel Ärger (Kühe die abschlagen). Dazu kommt noch das Fliegen auch Erkrankungen übertragen können.

Grund genug um (nun) an die Bekämpfung der (lästigen) Fliegen zu denken.

Es gibt verschiedene Methoden; sowie das Aufhängen von Fliegenfallen oder Leimbändern. Es gibt auch den sogenannten "Madentot", eine Substanz die durch professionelle Kammerjäger in den Güllekanälen verteilt wird wodurch weniger Fliegen ausschlüpfen.

Ein Ventilator über dem VMS wirkt auch oft positiv, Kühe finden etwas Luftbewegung im Sommer angenehm, Fliegen hassen Wind!

Viel frische Luft in und um den VMS Raum wirkt sowieso positiv und verringert die Fliegenplage. Die Kühe werden ihnen dankbar sein!

Welche Maßnahmen treffen Sie um eine Fliegenplage im Sommer zu vermeiden? Wenn Sie hiermit gute Erfolge erzielen geben Sie es an uns weiter, dies kann auch interessant sein für Ihre Berufskollegen.

**März:**

## Leicht sauber zu halten

Haben Sie beim Roboter einen Wasseranschluss (Kalt und Warm?), Reinigungsmittel (Antikal oder Pril), eine (Autowasch) Bürste und eine Papierrolle hinten Roboter direkt in Handbereich?



Dann ist die VMS Besuchszeit pro Kuh bei Ihnen wahrscheinlich erheblich ( bis zu 0.5 Min) kürzer als bei jemandem der dies nicht hat. Alle benötigten Materialien kurz bei der Hand lädt dazu ein sie auch zu gebrauchen, auch an tagen wo die Zeit eigentlich knapp ist!



Denken Sie immer daran, ein ordentlich gewarteter und gereinigter VMS arbeitet den ganzen Tag auch ordentlich für Sie!

## **Februar 2015:**

### **Automatisch Kraftfutterabgabe kontrollieren**

Sie haben die Wahl aus verschiedenen Möglichkeiten. Von 100% Manueller Eingabe bis zu 100% automatische Fütterung durch Delpro. Bei 100 % Automatisch geht der Computer davon aus dass alle Kühe gleich sind, aber Sie wissen natürlich das dem nicht so ist!

Deshalb wählen viele Landwirte eine Zwischenform, quasi Halbautomatisch. Bei Kühen mit einer (sehr) geringen Änderung übernimmt der Computer die änderung der Kraftfuttermenge. Bei



**Januar 2015:**

## **Strom sparen**

Auf Ihrem Betrieb gibt es einige (große) Stromabnehmer die regelmäßig Ihre Aufmerksamkeit verdienen.

Zum Beispiel des **Kühlaggregat**. Oft steht es irgendwo in einer Ecke versteckt, sodass es schnell in Vergessenheit gerät. Trotzdem; kontrollieren sie ab und zu ob die Lammellen nicht mit Stoff verschmutzt sind! Eventuell vorhandene Luftfilter wechseln. Durch Schmutz und Stoff sinkt die Kühlkapazität um 30-50 %. Die Folge ist ein höherer Stromverbrauch und verschleunigte Abschreibung durch mehr Arbeitsstunden, usw.

Auch der **Kompressor** kann unbemerkt mehr Strom verbrauchen als nötig ist. Seitdem DeLaval Übergewand ist auf weitgehend Hydraulische Ansteuerung muss der Kompressor deutlich weniger Arbeitsstunden machen. Dies spart natürlich Strom, aber wenn irgendwo eine (kleine) Leckage auftritt oder der Luftfilter ist verschmutzt kann es sein dass der Kompressor unbemerkt wieder Öfter anschlägt. Auch eigene Luftdruckpistolen sind oft nicht ganz dicht und verbrauchen so oft Tagelang ein bisschen Leckluft.

Es fällt oft nicht direkt auf wenn Kühlaggregat oder Kompressor (zu) oft anschlagen ....